Protokoll
der Sitzung des Gemischten Fachausschusses
für den deutsch-israelischen Jugendaustausch
vom 20. – 24. November 2005 in Berlin

1. Die jährliche Sitzung des Gemischten Fachausschusses für den deutsch-israelischen Jugendaustausch fand unter dem Vorsitz von Jochen Weitzel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und Avi Rabinovich bzw. Naphtali Deri für den Israel Youth Exchange Council in Berlin statt. Die Sitzung war von einer konstruktiven und freundschaftlichen Atmosphäre geprägt.

2. Der Gemischte Fachausschuss betont in Übereinstimmung mit der Präambel der Gemeinsamen Bestimmungen für die Durchführung und Förderung des deutsch-israelischen Jugendaustausches vom 01.01.1998 die Bedeutung des intensiven bilateralen Dialogs zwischen den jungen Generationen beider Länder als unverzichtbaren Teil des Verständigungsprozesses zwischen beiden Völkern.

3. Der Fachausschuss begrüßt, dass nach der schwierigen Situation der vergangenen Jahre der Jugendaustausch im Jahr 2005 wieder mit zahlreichen Begegnungen sowohl in Deutschland als auch in Israel stattfand. Insgesamt konnten ca. 80 % der beantragten Maßnahmen realisiert werden.
   Besonders die wieder steigende Zahl von Maßnahmen auch in Israel nimmt der Fachausschuss erfreut zur Kenntnis. Beide Seiten werden sich bemühen, diese wieder zunehmende Gegenseitigkeit bei der Durchführung von Begegnungsmaßnahmen in der Projektrealisierung bestmöglich zu unterstützen.

4. Der Gemischte Fachausschuss begrüßt die deutlich gestiegene Anzahl von beantragten Begegnungsprogrammen für das Jahr 2006. Unter Berücksichtigung der qualitativen Anforderungen an bilaterale deutsch-israelische Austauschprogramme empfiehlt er, mehr als 220 Programme für den Jugendaustausch 2006 in die Förderung aufzunehmen.
   Die Vertreterinnen und Vertreter beider Länder äußern ihre Bereitschaft und ihren festen Willen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestehende Trägerkooperationen zu unterstützen und die Vermittlung neuer Partnerkontakte aktiv voranzutreiben.

5. Um eine weitere Verbesserung der Qualität der Begegnungen zu erreichen, betont der Gemischte Fachausschuss erneut die Notwendigkeit
   - übereinstimmender Antragsvordrucke und Antragsfristen (01.10. des Vorjahres) in beiden Ländern sowie
   - einer bilateral zwischen den Partnern abgestimmten Programmplanung in aussagekräftigen Anträgen zur Vorlage bei ConAct und beim Israel Youth Exchange Council und

- einer Abstimmung der entsprechenden Daten zwischen ConAct und dem Israel Youth Exchange Council rechtzeitig vor der Sitzung des Gemischten Fachausschusses.

6. Beide Seiten erklären ihre Bereitschaft, aber auch die Notwendigkeit, sich auch weiterhin für die Verbesserung der Rahmenbedingungen einzusetzen. Dies gilt insbesondere für die finanzielle Unterstützung der Programme in beiden Ländern sowie für eine sachgerechte Ausstattung der Koordinierungsbüros, um die in der am 17.02.2000 unterzeichneten Absichtserklärung formulierten Ziele der Ausweitung und Intensivierung des Jugendaustausches zu erreichen.

7. Der Fachausschuss nimmt eine Auswertung der vom Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, ConAct, in Zusammenarbeit mit dem Israel Youth Exchange Council durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2005 vor. Besonders gewürdigt wird das große Engagement für die Ausrichtung zahlreicher Projekte und Veranstaltungen im Rahmen des 40jährigen Jubiläums der diplomatischen deutsch-israelischen Beziehungen, die mit einer Würdigung von 50 Jahren deutsch-israelischer Jugendbegegnungen einhergehen. Zu den bemerkenswerten Projekten des Jubiläumsjahres zählen vor allem die Ausrichtung des Besuchs von 600 deutschen und israelischen Jugendlichen in Berlin anlässlich des Gartenfestes des deutschen Bundespräsidenten während des Staatsbesuchs des israelischen Staatspräsidenten in Berlin, die Erarbeitung der Internet-Plattform *Exchange-Visions – 50 Jahre deutsch-israelischer Jugendaustausch* sowie die bilaterale Fachtagung & Zukunftsworkshop *‚Wünsche – Visionen – Perspektiven – Future Lab 2025'*. Diese Projekte wie auch die Mitwirkung auf zahlreichen Veranstaltungen haben dazu geführt, daß die deutsch-israelischen Jugendkontakte auch öffentlich als tragender und zukunftsweisender Pfeiler der bilateralen Beziehungen wahrgenommen werden.

8. Der Fachausschuss begrüßt die Initiative beider Staatspräsidenten, im Jubiläumsjahr 2005 ein Zukunftsforum zur Vertiefung der deutsch-israelischen Beziehungen ins Leben zu rufen. Er zeigt sich erfreut darüber, dass in der Ausrichtung dieser Initiative die deutsch-israelischen Jugendkontakte und deren Förderung zentrale Aufmerksamkeit bekommen. Der Fachausschuss geht davon aus, dass in die weiteren Überlegungen zur Ausgestaltung des Zukunftsforums die beiderseits bestehenden Erfahrungen und Strukturen des deutsch-israelischen Jugendaustausches aktiv einbezogen werden.

9. Wie bereits im vergangenen Jahr vereinbart, stand im Rahmen der gemeinsamen Fachausschuss-Sitzung 2005 die inhaltliche Diskussionen zu jugendpolitischen Themenstellungen, die in beiden Ländern aktuell sind, im Mittelpunkt. Das Thema ‚Freiwillige Arbeit für die Zivilgesellschaft' in beiden Ländern wurde fachlich und mit praktischen Projektbeispielen aus beiden Ländern beleuchtet und diskutiert. Für das Jahr 2006 wird vereinbart, die begonnene Exploration von Bedeutung und Reichweite des Themas für die bilaterale jugendpolitische Zusammenarbeit im Rahmen eines gemeinsamen bilateralen Fachprogramms weiterzuführen, um hieraus konkrete

Kooperationsprojekte wie auch zukünftig Impulse für den Jugendaustausch zu entwickeln.

10. Der Gemischte Fachausschuss teilt die Bestürzung über den Aufruf des iranischen Präsidenten zur Vernichtung des Staates Israels. Er betont die Notwendigkeit zur Verstärkung des weltweiten Protestes und der Bekämpfung von Extremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus - dies vor dem Hintergrund der Aktivitäten, die im Jugendaustausch zwischen beiden Ländern über Jahrzehnte bestehen.

11. Der Fachausschuss betont das im deutsch-israelischen Austausch gewachsene Erfahrungspotential im Brückenbau zwischen Menschen aus Deutschland und Israel, das für die Annäherung von Israel und seinen Nachbarn im Nahen Osten beispielhaften Charakter haben kann.

12. Der Fachausschuss begrüßt den UNO-Beschluss, den 27. Januar – Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz - als internationalen Holocaust-Memorial-Day zu begehen und empfiehlt den Trägern der Jugendarbeit, dieses Ereignis im Rahmen ihrer Arbeit aktiv aufzugreifen.

13. Der Fachausschuss verständigt sich darauf, das 2008 anstehende Jubiläum des 60jährigen Bestehens des Staates Israel auf seiner nächsten Sitzung zu beraten.

14. Beide Seiten verständigen sich darauf, die nächste Sitzung des Gemischten Fachausschusses im Jahr 2006 in Israel durchzuführen. Ort und Zeit werden noch festgelegt.

Berlin, 23. November 2005 / 21. Heschwan 5766

Für das Bundesministerium für Familie
Senioren, Frauen und Jugend

J. Weitzel

Jochen Weitzel

Für den Israel Youth
Exchange Council

Naftali Dery